

Dresden, den 04.04.2019

## **Niederschrift über die Mitgliederversammlung der KG Euroregion OE/OE e. V.**

**Datum:** 11.12.2018, 16.00 Uhr  
**Ort:** Rathaus Dresden, Raum 3-200 (3. OG), Zugang Kreuzstraße 8, 01067 Dresden,  
**Teilnehmer:** Rainer Böhme (LK SSOE), Dr. Georg Böhme-Korn (LHD), Dr. Christian Bösl (LHD), Daniel Brade (LK SSOE), Andreas Eggert (LK SSOE, Vizepräsident), Ingo Flemming (LHD), Markus Funken (LK SSOE); Dr. Margot Gaitzsch (LHD), Hannelore Grünberger (LK SSOE), Dirk Hilbert (LHD, Präsident), Thomas Krause (LHD), Dr. Johannes Müller (LK SSOE), Andreas Naumann (LHD), Jürgen Opitz (LK SSOE), Matthias Otto (LK SSOE); Klaus Rentsch (LHD), Torsten Schulze (LHD), Gunther Thiele (LHD), Rüdiger Kubsch (GF KG Euroregion), Heike Steglich (Mitarbeiterin KG Euroregion),  
**Leitung:** Dirk Hilbert, Präsident

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle (Beratung am 13.12.2017 in Glashütte)
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Buchprüfer zum Haushalt 2017
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2017, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung
6. Information über den voraussichtlichen Stand des Haushaltes am 31.12.2018
7. Diskussion und Beschlussfassung zum Haushaltsentwurf 2019 und zu den Mitgliedsbeiträgen für 2019
8. Wahl zweier ehrenamtlicher Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2018
9. Informationen und Anfragen

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Hilbert begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Diese wird noch in eine logische Nummerierung gebracht und in dieser Form bestätigt.

### **TOP 2: Protokollkontrolle**

Herr Hilbert erinnert an die Mitgliederversammlung am 13.12.2018 in Glashütte, in deren Vorfeld eine Führung durch das Uhrenmuseum in Glashütte stattgefunden hatte. Das Protokoll über die Mitgliederversammlung wird ohne Änderungen oder Ergänzungen bestätigt.

### **TOP 3: Bericht des Vorstandes**

Herr Hilbert bittet darum, dass Herr Kubsch den Bericht des Vorstandes vorträgt.

### **TDKT**

In der letzten Mitgliederversammlung wurde der Beschluss gefasst, die Tschechisch-Deutschen Kulturtage (TDKT) durchzuführen. Somit war nur wenig Zeit für deren Vorbereitung. Bei Übernahme

der TDKT wurden einige Änderungen eingeführt, es wurde eine neue Website erstellt und es mussten u.a. neue Kontakte geknüpft werden.

Da die Cargo Gallery aufgrund von Niedrigwasser nicht nach Dresden kommen konnte, mussten Ausweichorte für die geplanten Veranstaltungen gefunden werden. Diese erwiesen sich hinsichtlich der Besucherzahlen teilweise leider als Flop, vor allem in Děčín.

Insgesamt gab es 5.300 Besucher bei den Veranstaltungen im Rahmen der TDKT. Nicht inbegriffen sind die Besucher der Veranstaltung in der TU-Mensa und in der Centrum-Galerie in Dresden, anders als vorher die Brücke-Most-Stiftung gerechnet hat. Insgesamt kann man von einem sehr guten Ergebnis sprechen. Thematische Veranstaltungen zu Klassik, Jazz und Gesellschaft wurden gut besucht, während die Bereiche Literatur und Film unter den Erwartungen blieben. Bei Rock und Pop waren die Besucherzahlen sehr unterschiedlich.

Ungünstig wirkten sich im gleichen Zeitraum stattgefundenere Veranstaltungsreihen (Jazztage, Osteuropäische Filmtage, Literatur Jetzt) sowie die Präsenz Tschechiens während des gesamten Jahres aufgrund des 100. Jahrestages der Gründung der Tschechisch-Slowakischen Republik und des 50. Jahrestages des Prager Frühlings ebenso aus wie das Fehlen der Cargo Gallery in Dresden und Abstimmungsprobleme mit Collegium Bohemicum aus.

Für die Durchführung der TDKT standen 182.000 Euro (167.000 + 15.000 KPF) zur Verfügung. Nach Abzug der Ausgaben verbleiben bei der EEL ca. 11.400 Euro Eigenanteil (Plan 17.000 Euro). Die Summe der Eintrittsgelder beläuft sich auf ca. 6.500 Euro.

Künftig muss die Abstimmung mit dem Partner auf der tschechischen Seite verbessert werden. Hinsichtlich thematisch gleichlaufender Veranstaltungen sollten im Vorfeld Absprachen mit dem Veranstalter getroffen werden.

Herr Kubsch berichtet, dass er am heutigen Tag in Prag beim Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds (DTZF) zur Beratung eingeladen war. Bei diesem Gespräch zeigte der Förderer seine Unzufriedenheit mit der Durchführung der TDKT. Dabei bemisst er den Erfolg lediglich an einer Veranstaltung, an der er teilgenommen hat, an der Eröffnungsveranstaltung der TDKT. Leider war diese Veranstaltung nicht so gut besucht. Es entsteht der Eindruck, dass die TDKT an einer glanzvollen Eröffnungsveranstaltung gemessen werden. Auch die Eröffnung der TDKT 2019 in Pirna entspricht nicht ihren Vorstellungen. Diese solle in Dresden stattfinden. Es wird weitere Gespräche mit dem DTZF geben. Im schlimmsten Fall droht die Reduzierung der Förderung.

Ansonsten gab es durchgehend positiven Rückmeldungen zu den TDKT.

## 6. CBCC

Die Euroregion Elbe/Labe veranstaltete gemeinsam mit der AGEG die 6. Cross Border Culture Conference vom 25. bis 27.04.2018 in Dresden und Řehlovice. Etwa achtzig Kulturakteure aus ganz Europa nahmen an der Konferenz teil. Die Eröffnungsveranstaltung wurde gemeinsam mit dem Städtenetzwerk EUROCITIES durchgeführt. Das Ziel bestand darin, die Kulturvertreter aus den Städten mit den Kulturvertretern aus dem ländlichen Raum zusammen zu bringen. In Řehlovice dagegen, entwickelte sich der Gedanke, die EEL als eine Art Scharnier zwischen Ost- und Westeuropa fungieren zu lassen – die Euroregion Elbe/Labe als Kulturschwerpunkt für Grenzregionen.

## Weitere Projekte

Bereits zum dritten Mal wurden – in diesem Jahr in Lovosice – die mittlerweile traditionellen, gemeinsamen deutsch-tschechischen Sportspiele der Euroregionen Erzgebirge und Elbe/Labe durchgeführt. Etwa 200 Kinder messen sich dabei in vier Sportarten. Davon wird eine Sportart durch

die gastgebende Region bestimmt. Im Jahr 2019 finden die Sportspiele in Mittweide, im deutschen Teil der Euroregion Erzgebirge statt.

Nach nunmehr elf Jahren wurde die Website der EEL erneuert und mit dem neuen Logo der EEL versehen. Der inhaltliche Teil muss noch eingepflegt werden. Die neue Website wird im ersten Halbjahr 2019 online gehen.

Eine weitere Aktivität der EEL ist das Projekt ESPON Cross-Border Public Services. Es beschäftigt sich mit dem Thema „grenzüberschreitende öffentliche Dienstleistungen“. Dabei zählt die Euroregion Elbe/Labe zu einer der zehn Beispielregionen im Projekt. In unserem Beispiel geht es um das Krankenhaus Sebnitz, in welchem eine grenzübergreifende Patientenbetreuung ermöglicht werden soll. Grund zu dieser Überlegung war die absehbare – und mittlerweile über Weihnachten – vollzogene Schließung des Krankenhauses in Rumburk sowie die ohnehin recht schlechte Versorgung der Einwohner im Schluckenauer Zipfel. Inzwischen erhielt die EEL einen Hinweis zu einem identischen Projekt an der tschechisch-österreichischen Grenze. Das benannte Krankenhaus wurde im Laufe von sechs Jahren in verschiedenen Schritten den tschechischen Patienten zugänglich gemacht. Des Weiteren wurde ein Workshop zu dieser Thematik in Berlin durchgeführt. Ziel ist es, die bundestaatliche Ebene zu erreichen und eine politische Lösung herbeizuführen.

#### Gremien

Am 19.06.2018 tagte der Rat der EEL im Dresdner Lingnerschloss statt. Neben Informationen zu den Aktivitäten der letzten 12 Monate, über INTERREG und zum KPF, wurde Herr Otto Neubaur mit der Ehrenmedaille der EEL ausgezeichnet. Bereits seit Anbeginn ist er im Rahmen der EEL tätig und noch heute, trotz seines hohen Alters, aktiv.

Am 09.05.2018 waren der Vorstand und Arbeitsausschuss der Kommunalgemeinschaft beim Landschaf(f)t Zukunft e.V. in Pirna zu Gast. Neben der Vorstellung der Tätigkeit des Vereins standen der Jahresabschluss 2017, der Haushaltsplan 2019 sowie die Auftragsvergabe zur Erstellung des Jahresberichtes 2018 auf der Tagesordnung. Weiterhin wurde über den Stand der Vorbereitungen der TDKT berichtet und diskutiert. Zu Gast waren die Co-Vorsitzenden der Fachgruppen Herr Tänzer (Fachgruppe Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung) und Herr Chidiac (Fachgruppe Kultur, Tourismus, Naherholung), die über Aktivitäten, Projekte und Probleme in den Fachgruppen berichteten.

In diesem Jahr haben zwei neue Mitarbeiterinnen ihre Tätigkeit in der Geschäftsstelle aufgenommen. Das sind Frau Veronika Krülle Kotoučová und Frau Šárka Atzenbeck, die beide in Dresden wohnen.

Im September fand die Jahrestagung der AGEG in Oulu statt. Mittlerweile konnte sich die AGEG finanziell stabilisieren. Bemängelt wurde die Abwesenheit des neuen Präsidenten der AGEG. Es könnte sein, dass er sich einmal zwischen seiner Funktion als Ministerpräsident der Region Ostbelgien und dem Vorsitz der AGEG entscheiden muss.

Im Jahr 2019 wird die Jahrestagung der AGEG in Dresden stattfinden. Sie soll gemeinsam mit den TDKT eröffnet werden.

#### Fachgruppen

Die FG Kultur, Tourismus, Naherholung tagte in diesem Jahr viermal beiderseits der Grenze. Ihr Projekt „Museumstandems“ ist angelaufen, aber bisher hat sich noch kein konkretes Tandem gefunden.

Die FG Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung hat in ihrer Intensität leider etwas nachgelassen. Themen in diesem Jahr waren Fachkräfte und Smart City bzw. Open Data.

Die FG Raumentwicklung traf sich regelmäßig. Aktueller Schwerpunkt – mit einer mittelfristigen Perspektive – ist das Projekt „Atlas der EEL“, welcher aktualisiert und digitalisiert zur Verfügung gestellt

werden soll. Dabei soll auf vorhandene Daten u.a. des Statistischen Landesamtes Kamenz und der Euroregion Neiße zurückgegriffen werden.

Die FG Katastrophenschutz, Rettungswesen traf sich am 13.11. in Bad Schandau mit über 40 Teilnehmern. Seitens der Landesdirektion wurde die Planung zur Katastrophenschutzübung im August 2019 mit Beteiligung der tschechischen Seite vorgestellt. Neben dem Vertreter der Landesdirektion informierte auch ein Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Katastrophenmedizin. Im Ergebnis der Beratung entstand das Vorhaben, im Vorfeld der Katastrophenschutzübung eine Konferenz zum Thema Katastrophenmedizin durchzuführen, unterstützt aus dem Budget der Fachgruppe.

In der FG Soziales, Jugend, Sport besteht nach wie vor das Problem den Bereich Soziales aufzugreifen und Themen zu gestalten. Inhalte im Bereich Jugend, Sport sind die gemeinsamen Sportspiele der EEL und der ERE.

Die FG Umwelt und Verkehr tagten auch 2018 nicht. Für 2019 ist vorgesehen, die FG Umwelt zu reaktivieren.

#### Kooperation Sachsen-Tschechien und KPF

Im Kooperationsprogramm Sachsen-Tschechien 2014-2020 (INTERREG V) sind in der Achse 4 – Institutionelle Zusammenarbeit – noch immer 670.000 Euro verfügbar, während die anderen Achsen bereits seit einiger Zeit finanziell ausgeschöpft sind. Im letzten Begleitausschuss wurde nur ein Projekt in Achse 4 behandelt. Die Diskussionen zur kommenden Förderperiode sind noch nicht beendet. Die Verhandlungen laufen noch. Im Jahr 2019 soll eine Arbeitsgruppe zur Diskussion der Formalitäten der Förderperiode gebildet werden. Herr Kubsch hat Interesse in dieser AG mitzuarbeiten.

Seit 2015 wurden 156 Projekte bewilligt, 20 Projekte abgelehnt. Es sind 70 % der Mittel für die Laufzeit gebunden. Im KPF in der EEL können bis 2021 Projekte bewilligt werden. Es gibt voraussichtlich mehr Projektanträge als finanzielle Mittel. Damit kein Förderloch entsteht, sollten pro Quartal nur noch bis 7 Projekte bewilligt werden. Die EEL selbst will keine Kleinprojekte mehr beantragen, damit die restlichen Fördermittel allein den Antragstellern zur Verfügung stehen. Die tschechische Seite der ER Erzgebirge verfügt bereits jetzt über fast keine Fördermittel mehr.

#### INTERREG-Zukunft

Die EU-Kommission hat den Entwurf einer neuen INTERREG-Verordnung vorgelegt. Darin wird INTERREG trotz BREXIT finanziell relativ gut ausgestattet. Die Förderhöhe ist bis maximal 70 Prozent vorgesehen (jetzt noch max. 85 %). Das Fördergebiet soll enger gefasst werden. Das hätte zur Konsequenz, dass z.B. Dresden nicht mehr zum Fördergebiet gehören würde. Im Gegenzug sollen Projektträger gefördert werden, deren Projekte dem Fördergebiet zugutekommen. Die Euroregionen sprechen sich für die Lockerung des Fördergebietes aus.

Der Kleinprojektfonds (KPF) wird erstmals in der Verordnung reguliert. Er soll durch eine juristische Person oder durch einen EVTZ verwaltet werden, wobei der Begriff „juristische Person“ noch nicht abschließend definiert wurde. Es bestünde die Möglichkeit, dass eine Seite der EEL Mitglied der anderen Seite wird. Z.B. der tschechische Teil der EEL wird Mitglied in der Kommunalgemeinschaft. Positiv ist, dass bei Projekten unter 100.000 Euro, also auch bei Kleinprojekten, für Ausgabepositionen Pauschalen angewendet werden müssen. Das wird seitens der EU-Kommission so befördert.

Herr Hilbert dankt für den umfangreichen Bericht.

Herr Schulze schlägt vor, die FG Katastrophenschutz mit der Problematik der Waldbrände in der Sächsischen Schweiz zu konfrontieren und eine diesbezügliche grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu prüfen.

## **TOP 4 Bericht der Buchprüfer zum Haushalt 2017**

Die Unterlagen zur Haushaltsdurchführung im Jahr 2017 wurden durch Herrn Kowalow (LK SSOE) und Herrn Flemming (LH DD) geprüft. Die Rechnungen, Buchungsbelege und Kontoauszüge lagen übersichtlich und zeitlich geordnet im Original vor.

Es gab keinerlei Beanstandungen. Die Rechnungsprüfer empfahlen jedoch eine Überprüfung der Notwendigkeit von vorhandenen Versicherungen.

## **TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2017, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung**

Die Vertreter in der Mitgliederversammlung haben die Unterlagen zum Jahresbericht 2017 mit der Einladung erhalten. Es gibt keinen Diskussionsbedarf.

### **Beschluss Nr. 31/KGM/12-18**

*Die Mitgliederversammlung beschließt:*

- 1. Der Jahresabschluss 2017 wird festgestellt.*
- 2. Der Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 87.200,77 Euro wird mit dem Ergebnisvortrag in Höhe von 142.331,33 Euro verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.*
- 3. Dem Vorstand und der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.*

Der Beschluss wird einstimmig per Handzeichen gefasst.

## **TOP 6 Information über den voraussichtlichen Stand des Haushaltes am 31.12.2018**

Herr Kubsch erläutert: Der geplante Vorschuss für die Kleinprojekte wurde nicht realisiert. Die Bedingung, dass die Verwaltungsbehörde zustimmt, wurde nicht erfüllt. In einer Anfrage bei der EU-Kommission wurde die Möglichkeit eines „Vorschusses“ zwar bestätigt, dies wäre jedoch von der jeweiligen Verwaltungsbehörde – in unserem Falle dem SMUL – umzusetzen. Aufgrund der absehbaren Geldknappheit im KPF der EEL wurde das Anliegen seitens der EEL nicht weiterverfolgt.

## **TOP 7 Diskussion und Beschlussfassung zum Haushaltsentwurf 2019 und zu den Mitgliedsbeiträgen für 2019**

Bei der Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von 45.000 Euro schlägt sich die Senkung der Mitgliedsbeiträge in Höhe von 50.000 Euro nieder.

Hinsichtlich der Ausgabeposition „Personalkosten“ erläutert Herr Kubsch auf Anfrage: Die Höherstufung von Frau Steglich liegt in erhöhten Anforderungen im Bereich der Buchhaltung im Zusammenhang mit der Durchführung der TDKT (zahlenmäßig, finanziell, steuerlich) begründet. Die Erweiterung der Stundenzahl für die Durchführung der TDKT bei der entsprechenden Personalstelle (Frau Kosourová) trägt den Erfahrungen bei der Durchführung der TDKT Rechnung.

Der Vorschlag zur Erhöhung der Stundenzahl, vorläufig begrenzt auf 1 Jahr, wird nicht weiter diskutiert.

Herr Hilbert weist darauf hin, dass die Änderung des Haushaltsplanes, insbesondere die Änderung von Personalkosten, mit Präsidenten vorab abgestimmt werden müssen.

**Beschluss 32/KGM/12-18**

*Die Mitgliederversammlung beschließt den Haushaltsplan für das Jahr 2019 wie folgt:*

- 1. Die Einnahmen und Ausgaben betragen je 975.100,00 Euro.*
- 2. Die in der Begründung einzeln aufgeführten Mitgliedsbeiträge werden zum 31.01.2019 fällig.*

Der überarbeitete Haushaltsentwurf wurde mit 5 Stimmenthaltungen per Handzeichen gefasst.

**TOP 8 Wahl zweier ehrenamtlicher Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2018**

Auf Anfrage erklären sich Herr Flemming und Herr Kowalow (nachträglich, weil nicht anwesend) bereit die Buchprüfung auch für das Haushaltsjahr 2018 durchzuführen.

**Beschluss Nr. 34/KGM/12-18**

*Als ehrenamtliche Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2018 werden Herr Ingo Flemming und Herr Christian Kowalow gewählt.*

Die Kassenprüfer werden einstimmig bestätigt.

**TOP 9 Informationen und Anfragen**

Es gibt keine weiteren Informationen oder Anfragen.

Herr Hilbert bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Mitarbeit im Jahr 2018. Er wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2019.

-----  
Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister  
Präsident

-----  
Rüdiger Kubsch  
Geschäftsführer

Anlagen: Anwesenheitsliste